

# Notfallpsychologische Konzepte an Berliner Schulen



# Gliederung

---

- Notfallpsychologische Versorgung an Schulen
- Not- und Gewaltvorfälle
- Notfallpläne
- Krisenteams
- Diskussion

# Zahlen und Fakten

---

- Im Schuljahr 2009/2010 gab es insgesamt 294.538 Schülerinnen und Schüler
- 27.641 Lehrerinnen und Lehrer
- 786 Schulen

# Schulpsychologisches Beratungszentrum

---

- Allgemeine Schulpsychologie
- Gewaltprävention und Krisenintervention

# Gewaltprävention und Krisenintervention

---

- pro Bezirk 1 bis 2 Schulpsychologen für Gewaltprävention und Krisenintervention
- Berlinweites Team für Gewaltprävention und Krisenintervention mit Fachreferentin
- 17 Schulpsychologen aus den Bezirken

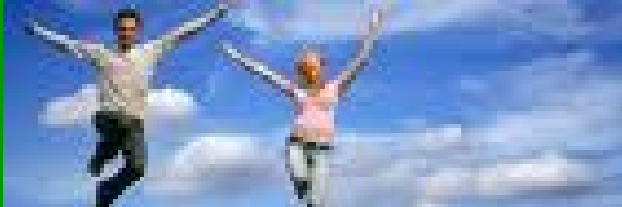
# Tätigkeitsbereich

---

# Tätigkeitsbereich

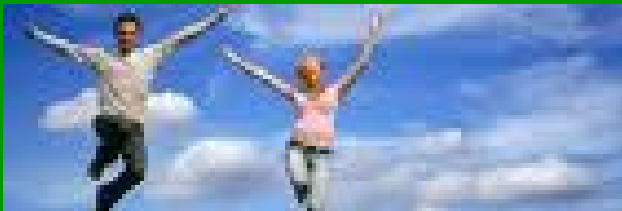
---

- Prävention



# Tätigkeitsbereich

- Prävention



- Intervention



# Gewaltprävention und Krisenintervention

---

- Aufarbeitung von Gewaltvorfällen (u. a. Beratung von Schulen, Schülern, Lehrern, Eltern)
- Unterstützung bei Krisen im schulischen Kontext
- Schuldistanz, Kinderschutz, Verhaltensauffälligkeiten

- Schulpsychologen für Gewaltprävention und Krisenintervention stehen im Notfall zur Verfügung

# Notfälle im schulischen Umfeld

---

- Sexueller Missbrauch
- Vernachlässigung
- Unfälle
- Tod eines Schülers, Lehrers

# Aktueller Fall (12. Mai 2010):

---



- Vermeintliche Amokdrohung
- Schulleitung hat Alarm ausgelöst, weil ein maskierter Unbekannter in die Schule eingedrungen war

# Schulen sind **verpflichtet**, Gewaltvorfälle und Notfallsituationen aufzuarbeiten

(Informationsschreiben vom 07.08.2009)

# Dazu gehört:

---

- Hilfe und Unterstützung für alle Betroffenen:  
Opferhilfe, täterbezogene Maßnahmen
- Kommunikation zwischen Schule, Eltern und Helfersystemen
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern wie Polizei, Jugendamt, Schulpsychologie, Gesundheitseinrichtungen
- Pflicht zur Verfassung einer Gewaltmeldung

# Gewaltmeldeverfahren

**Schule:**

**Schulnummer:**

*(bitte unbedingt ausfüllen!)*

*(Nicht von der Schule auszufüllen!)*  
ID-Nr.:

Schuljahr	Bezirk	Id. Nr.
Eingangsdatum:		

### Meldung eines Gewaltvorfalls bzw. eines Notfalls

gemäß des Informationsschreibens vom 07.08.2009 und der Notfallpläne für die Berliner Schulen

**stets an:**

- **Schulpsychologe/in für Gewaltprävention/Krisenintervention** Fax/E-Mail:  
 zur Kenntnis  Unterstützung erforderlich
- **SenBWF Bereich Gewaltprävention/Krisenintervention** Fax: 90227 5012/E-Mail: [gewaltpraevention@senbwf.berlin.de](mailto:gewaltpraevention@senbwf.berlin.de)  
(Tel.: 90227 6320 / 90227 6513)
- zuständige **Schulaufsicht/Stellenzeichen:** Fax/E-Mail:
- **Schulträger:** Fax/E-Mail:

**in begründeten Fällen an:**

- Jugendamt** Fax/E-Mail:  
 zur Prüfung der Einleitung von Jugendhilfemaßnahmen  
 wegen möglicher Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII
- Pressestelle** zur Kenntnis (Tel.: 90227 5844) Fax: 90227 5020/E-Mail: [pressestelle@senbwf.berlin.de](mailto:pressestelle@senbwf.berlin.de)

### Darstellung des Vorfalls

1.	<b>Wann?</b> (Datum/Uhrzeit)						
2.	<b>Was geschah?</b> (ohne Namen)						
3.	<b>Gefährdungsgrad*</b>	<b>III (rot)</b>		<b>II (gelb)</b>		<b>I (grün)</b>	
		<input type="checkbox"/> Amoklauf <input type="checkbox"/> Totschlag / Mord <input type="checkbox"/> Drohung mit Sprengsätzen <input type="checkbox"/> Schusswaffengebrauch <input type="checkbox"/> Geiselnahme <input type="checkbox"/> Brandfall <input type="checkbox"/> Suizid/Tod in der Schule	<input type="checkbox"/> Amokdrohung <input type="checkbox"/> Morddrohung (Internet) <input type="checkbox"/> Morddrohung <input type="checkbox"/> Körperverletzung <input type="checkbox"/> Erpressung/ Raub <input type="checkbox"/> Waffenbesitz <input type="checkbox"/> Sexuelle Übergriffe <input type="checkbox"/> Selbsttötungsankündigung, -versuch <input type="checkbox"/> Extremismus <input type="checkbox"/> Gebrauch von Waffen <input type="checkbox"/> Mobbing <input type="checkbox"/> schwere Sachbesch./Vandalismus <input type="checkbox"/> Gewaltdarstellende Medien <input type="checkbox"/> Kindeswohlgefährdung	<input type="checkbox"/> Schlägerei <input type="checkbox"/> Beleidigung <input type="checkbox"/> Sachbeschädigung <input type="checkbox"/> Anpöbeleien <input type="checkbox"/> Selbsttötungsgedanken, -äußerung <input type="checkbox"/> Todesfall im schulischen Umfeld			
	Um welche Art von Vorfall* handelt es sich?  (* entsprechend der Notfallpläne für die Berliner Schulen)						
4.	<b>Wo?</b>	<input type="checkbox"/> in der Schule/Schulweg <input type="checkbox"/> außerhalb der Schule .....					
5.	<b>Wer?</b> (ohne Namen)	Anzahl	Geschlecht w/m	Alter	ndH/Mig	Schulpersonal	schulfremd
	Geschädigte/ Opfer:						
	Tatverdächtige/ Verursacher:						
6.	<b>Maßnahmen der Schule</b>	<input type="checkbox"/> Opferhilfen <input type="checkbox"/> Information der Erziehungsberechtigten <input type="checkbox"/> Meldung an die Polizei <input type="checkbox"/> Veranlassung medizinischer Hilfe <input type="checkbox"/> Sonstige			<input type="checkbox"/> Erziehungsmaßnahmen, § 62 SchulG <input type="checkbox"/> Ordnungsmaßnahmen, § 63 SchulG <input type="checkbox"/> Information des Ausbildungsbetriebes bei dualer Berufsausbildung		

---

## **Angaben: Geschädigte/r bzw. Opfer**

---

zur **Meldung** eines **Gewaltvorfalls** bzw. eines **Notfalls** vom  
**in begründeten Fällen an:**

- **Schulpsychologe/in für Gewaltprävention/Krisenintervention** Fax/E-Mail:  
 Unterstützung erforderlich  
 z.K., wenn im Einzelfall erforderlich
- **Schulaufsicht** Fax/E-Mail:  
 Schulpersonal als Geschädigte/r bzw. Opfer
- **Jugendamt**<sup>1</sup> Fax/E-Mail:  
 zur Prüfung der Einleitung von Jugendhilfemaßnahmen  
 wegen möglicher Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII

<sup>1</sup> **Angaben zum Schulpersonal sind nicht an das Jugendamt zu senden.**

---

## Angaben: Verursacher bzw. Tatverdächtige/r

zur Meldung eines Gewaltvorfalls bzw. eines Notfalls vom  
in begründeten Fällen an:

- **Schulpsychologe/in für Gewaltprävention/Krisenintervention** Fax/E-Mail:  
 Unterstützung erforderlich  
 z.K., wenn im Einzelfall erforderlich
- **Schulaufsicht** Fax/E-Mail:  
 Schulpersonal als Verursacher bzw. Tatverdächtige/r
- **Jugendamt <sup>1</sup>** Fax/E-Mail:  
 zur Prüfung der Einleitung von Jugendhilfemaßnahmen  
 wegen möglicher Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII

<sup>1</sup> Angaben zum Schulpersonal sind nicht an das Jugendamt zu senden.

# Gewaltmeldungen

# Gewaltmeldungen 2009/2010

---

- In Berlin gab es insgesamt 1560 Gewaltmeldungen  
(ohne Charlottenburg, Pankow, Spandau)
- In Berlin-Mitte 305 Gewaltmeldungen (19,5 %)
- Berlin-Mitte hat die meisten Meldungen

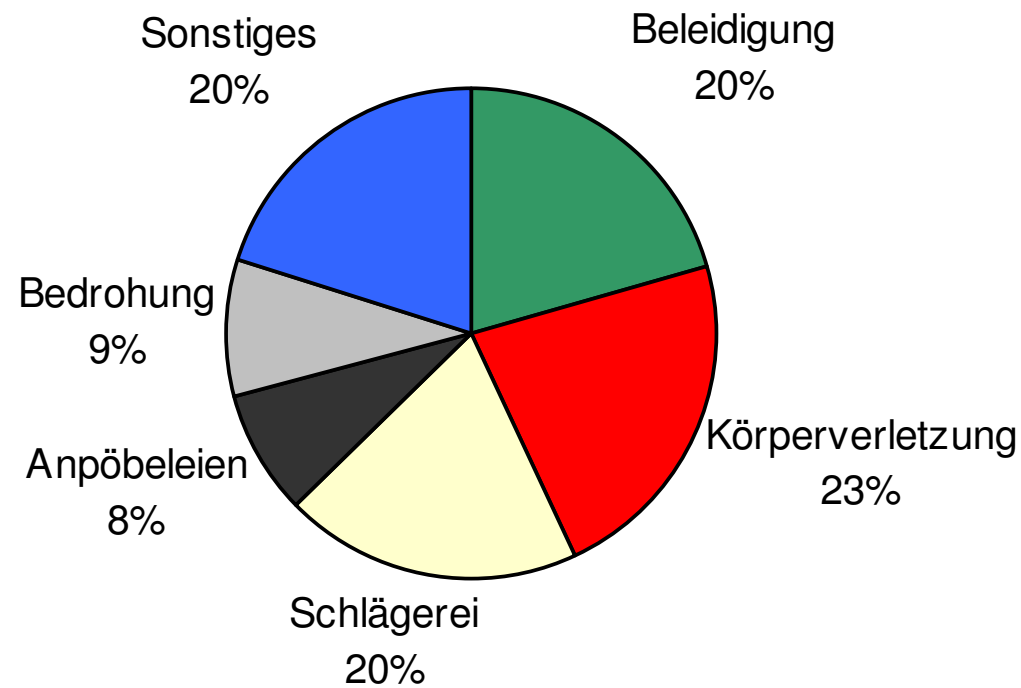
# Gewaltmeldungen 2009/2010

---

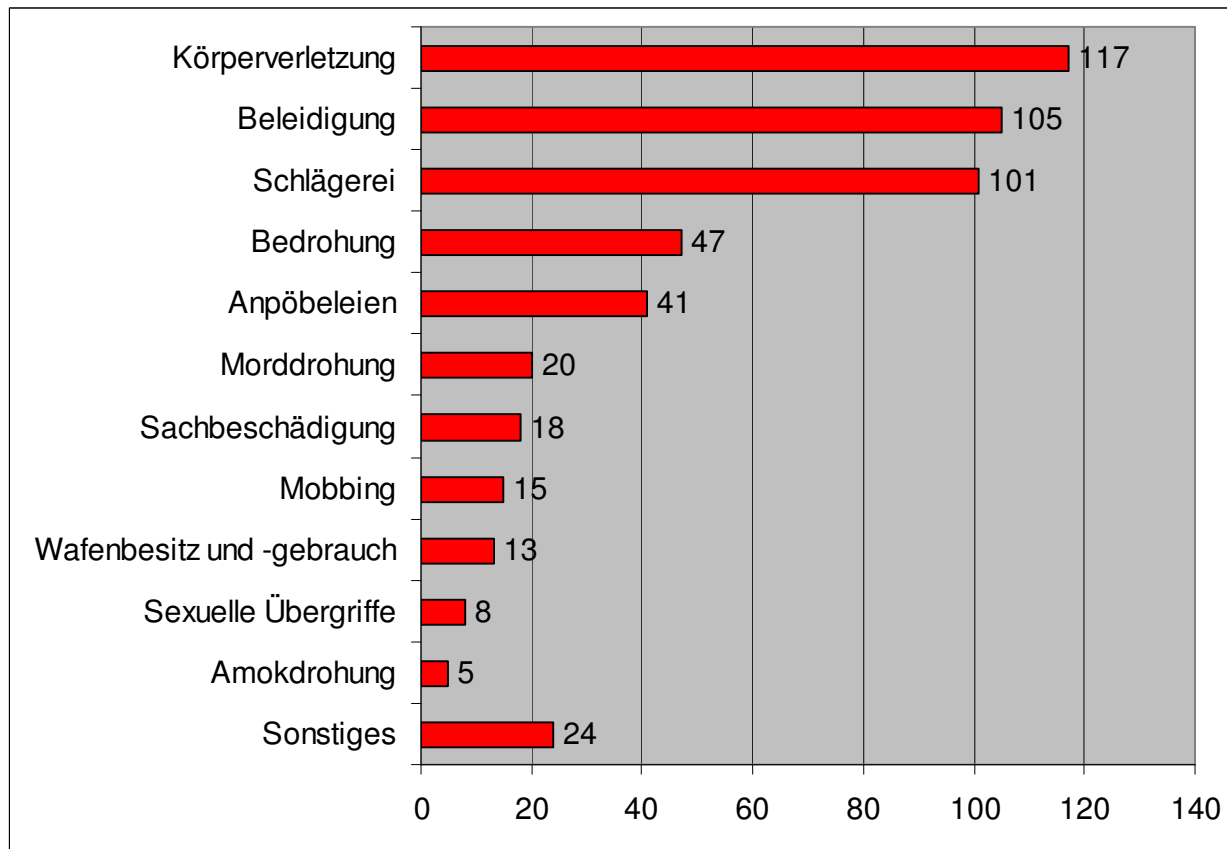
- 305 Meldungen beinhalteten 514 Delikte
- Pro Meldung im Durchschnitt 1,7 Delikte (Gewaltvorfälle mit bis zu fünf Delikten)

# Verteilung der Delikte in Berlin-Mitte

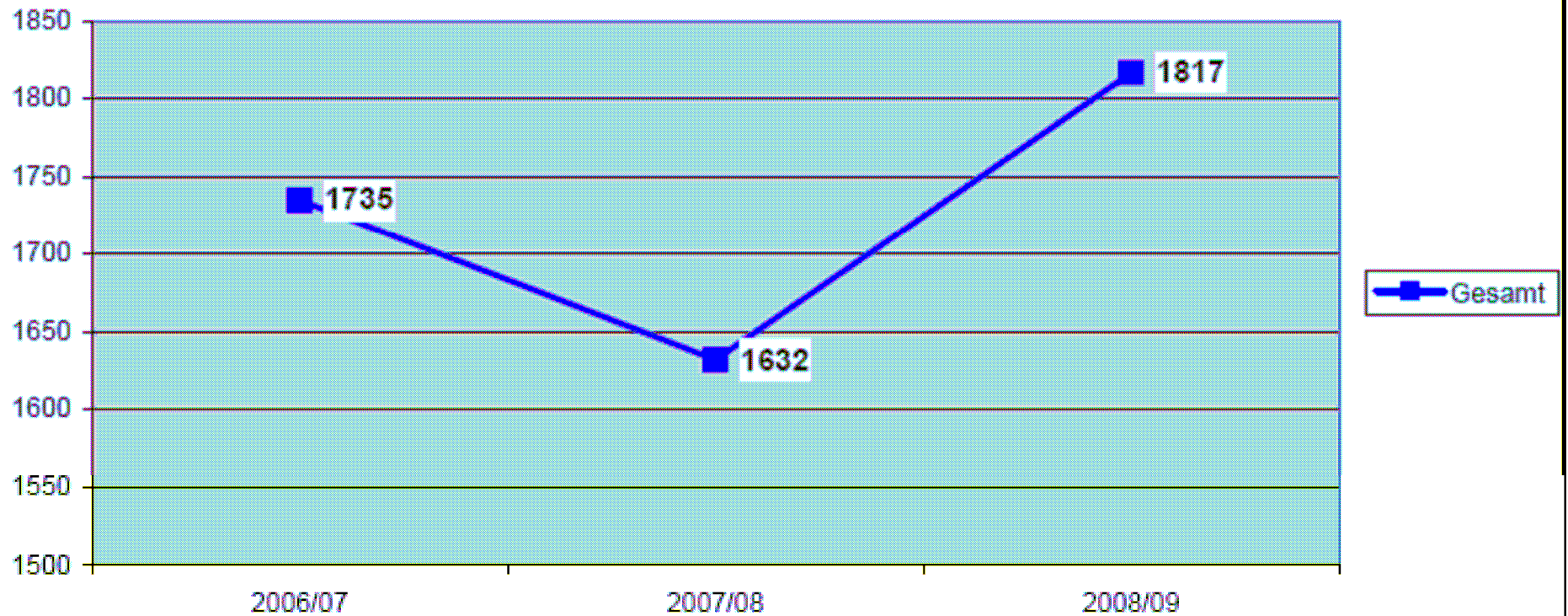
---



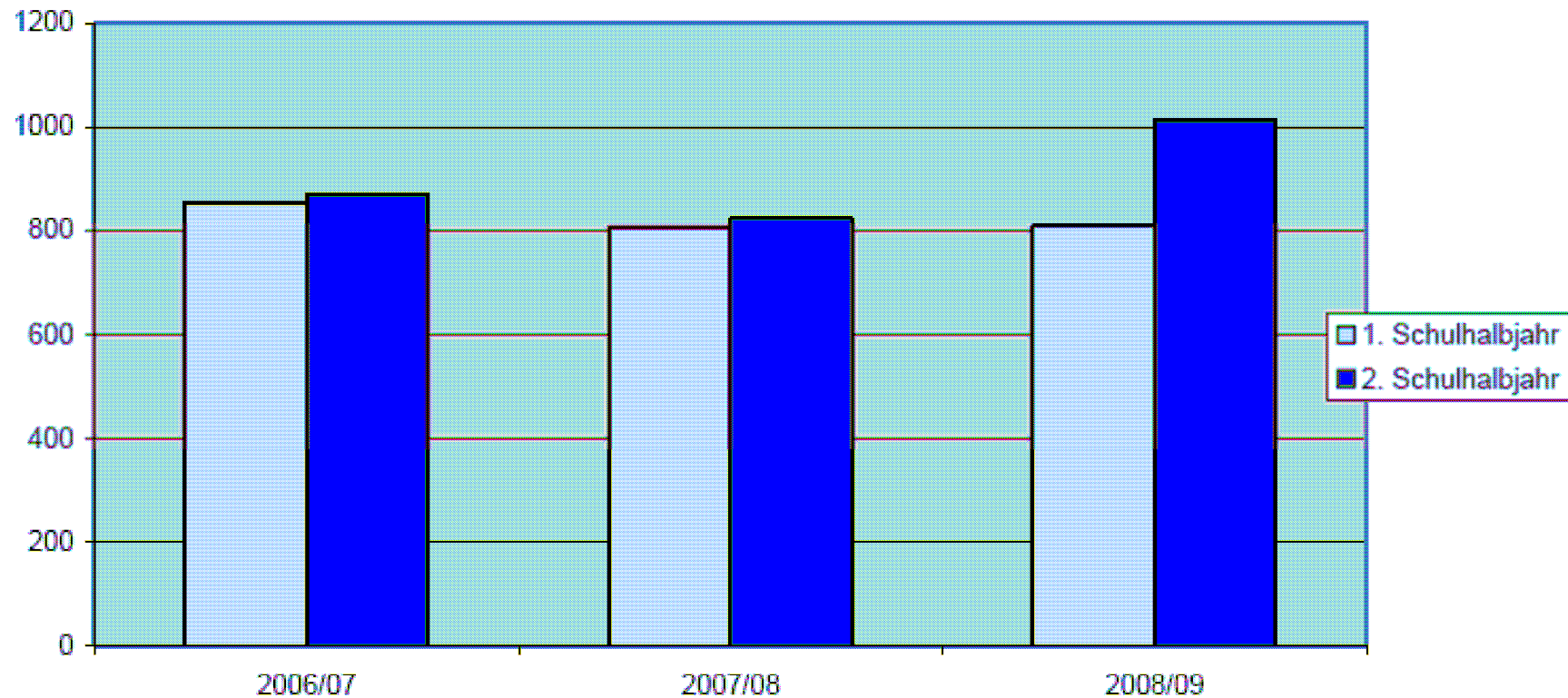
# Verteilung der Delikte in Berlin-Mitte



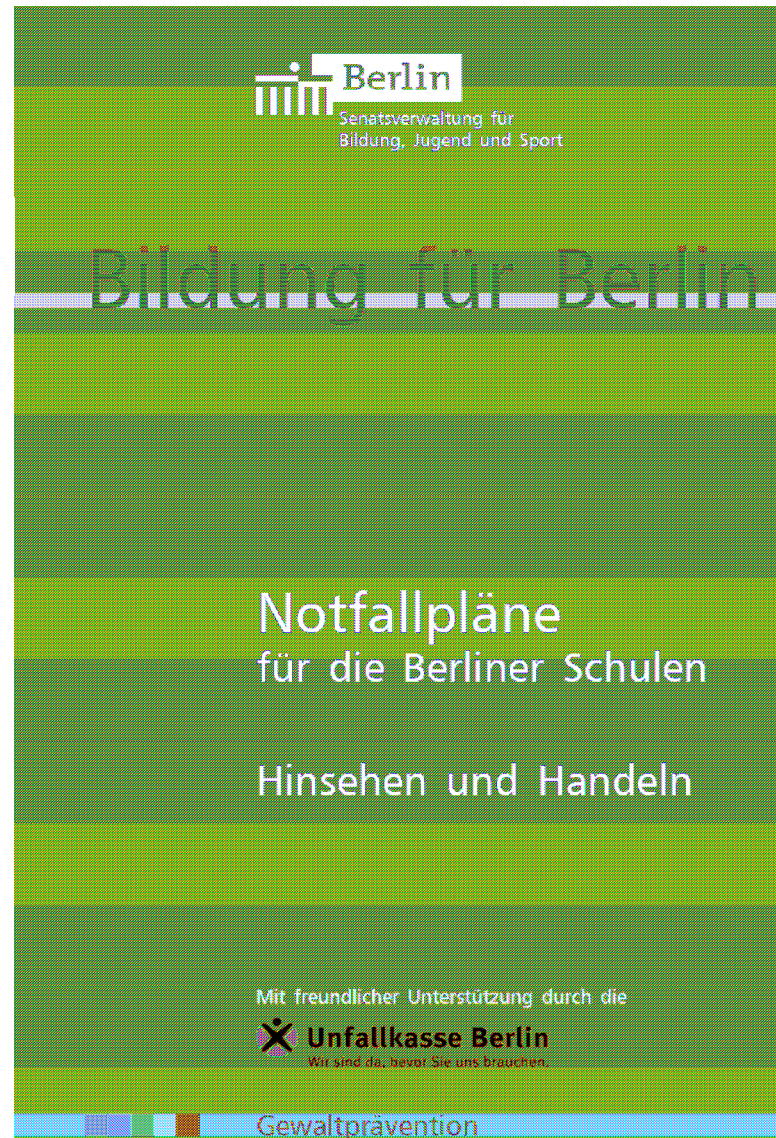
# Gewaltmeldungen an Berliner Schulen



# Gewaltmeldungen je Schulhalbjahr



Hilfestellung zum adäquaten Umgang mit  
und einer effektiven Aufarbeitung von  
Gewaltvorfällen und Krisen  
bieten die Notfallpläne der Berliner  
Schulen



Dr. Carolin Quenzer

# Notfallpläne

---

- bilden die Handlungsgrundlage für den Umgang mit Gewaltvorfällen und Notfallsituationen
- unterstützen die Entscheidungsfindung bei der Einschätzung und Aufarbeitung eines Ereignisses
- helfen, angemessene Interventionsschritte unter dem Grundsatz der Opferhilfe zu planen und umzusetzen

## Die Notfallpläne enthalten Informationen zu:

### Rechtsgrundlage **Notfallplan**

Aida-Regel, Evakuierung

### **Amokdrohung**

### **Amoklauf**

### **Anpöbele/Diffamierung/**

### **wiederholte Schlägerei**

Bedrohung StGB § 241

Beleidigung gegen einen Amtsträger StGB §194 (3)

### **Beleidigung von Lehrern**

Beleidigungen StGB § 185

### **Brandfall**

### **Erpressung/Raub**

Exhibitionistische Handlungen StGB § 183

### **Extremismus**

### **Geiselnahme**

Hausfriedensbruch StGB § 123, StGB § 124

### **Körperverletzung**

Körperverletzung StGB § 223, StGB § 224

Misshandlungen, StGB § 225

von Schutzbefohlenen

### **Mobbing**

Mobbing, Beleidigung StGB § 185

Mobbing, üble Nachrede StGB § 186

Mobbing, Verleumdung StGB § 187

### **Morddrohung**

Nötigung StGB § 240

Notwehrrecht

Opferentschädigung

### **Sachbeschädigung**

### **Sachbeschädigung, schwere**

Sachbeschädigung StGB § 303

Schadenswiedergutmachung, StGB § 46 a

Täter-Opfer-Ausgleich

### **Schlägerei**

### **Schusswaffengebrauch**

### **Selbsttötung/Todesfall**

### **Selbsttötungsankündigung/-versuch**

### **Selbsttötungsgedanken**

### **Sexuelle Übergriffe**

### **Sprengsätze**

Strafantrag StGB § 194/§ 205/§ 230

Suizid/Risikoindikatoren

### **Todesfall im schulischen Umfeld**

### **Totschlag/Mord**

### **Vandalismus**

Vertraulichkeit des Wortes StGB § 201

Volksverhetzung StGB § 130

### **Waffenbesitz**

### **Waffengebrauch**

# Unterscheidung zwischen drei Gefährdungsgraden:

---

- **ROT/ Gefährdungsgrad III:**

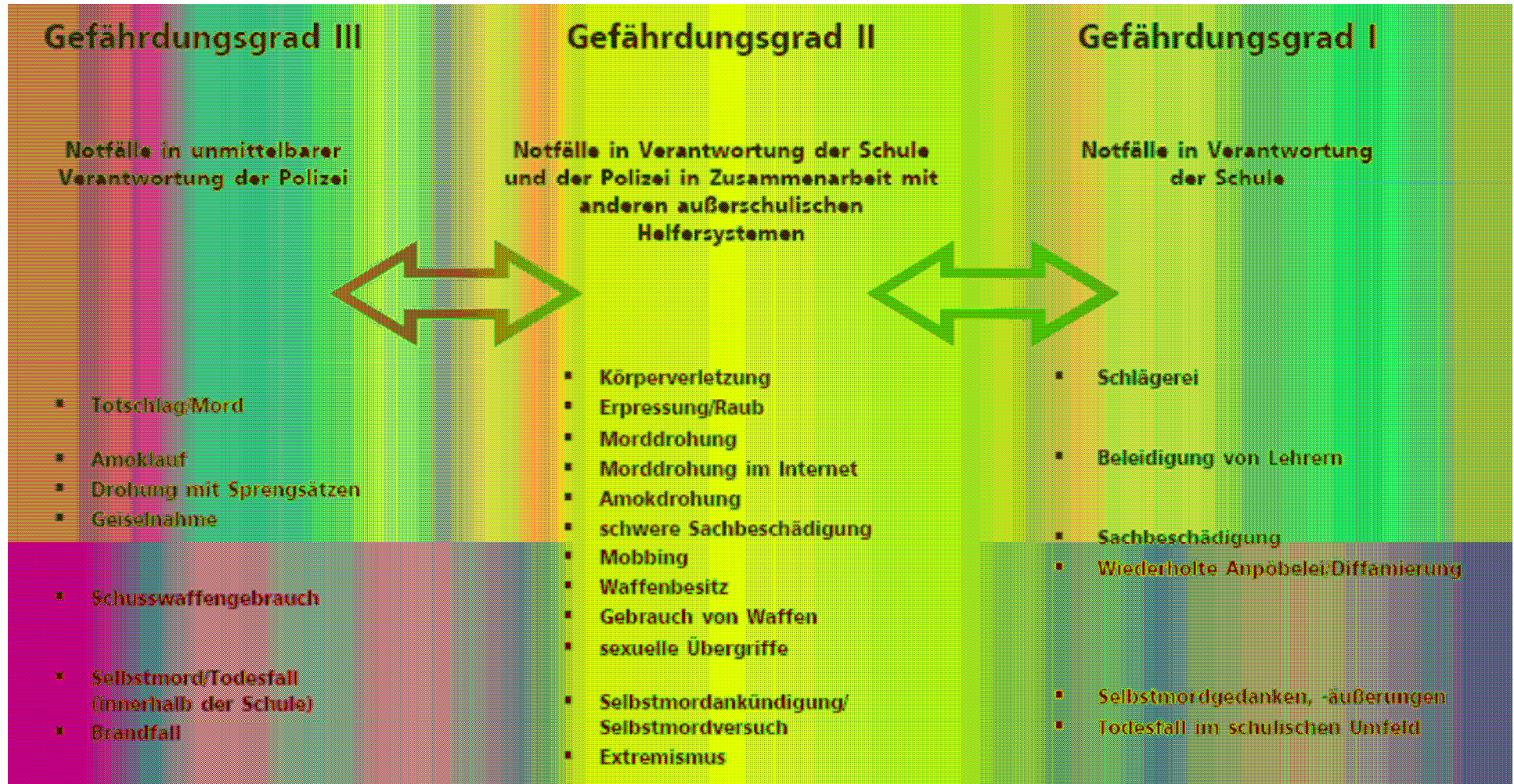
Notfälle in unmittelbarer Verantwortung der Polizei

- **GELB/ Gefährdungsgrad II:**

Notfälle in unmittelbarer Verantwortung der Schule und der Polizei, in Zusammenarbeit mit außerschulischen Hilfesystemen

- **Grün/ Gefährdungsgrad I:**

Notfälle in unmittelbarer Verantwortung der Schule



# Das Vorgehen erfolgt in einem 5-Stufen Plan

---

1. Eingreifen/ Beenden
2. Opferhilfe/Einleiten von Maßnahmen
3. Informieren
4. Nachsorgen/Aufarbeitung
5. Ergänzende Hinweise

# Notfall- und Krisenpläne

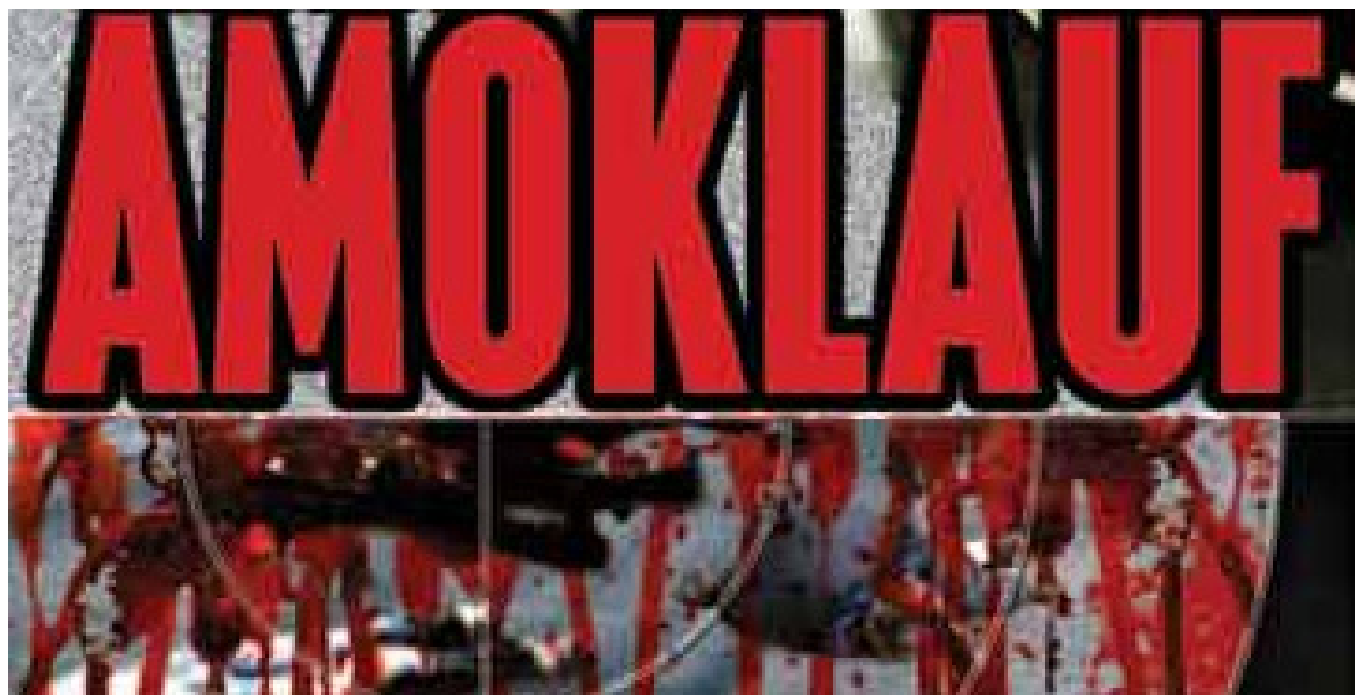
---

- Opferhilfe vor Täterermittlung
- Personenschutz vor Sachwertschutz

# Notfall- und Krisenpläne

---

- In den Notfallplänen sind spezielle Ansagetexte für spezifische Notfallsituationen enthalten



# AIDA-Formel

---

- A
- I
- D
- A

# AIDA-Formel

---

- A      Aufmerksamkeit
- I      Information
- D      Dringlichkeit
- A      Ausweg

# Ansagetext:

---

# Ansagetext:

---

- An alle Personen im Schulgebäude!
- Hier spricht die Schulleitung.

A

# Ansagetext:

---

- An alle Personen im Schulgebäude!
- Hier spricht die Schulleitung. **A**
  
- Wir haben eine ernste Lage im Schulgebäude!
- Bleiben Sie in den Klassenräumen. **I**

# Ansagetext

---

- Schließen Sie die Türen ab und blockieren Sie sie!
- Meiden Sie danach Fenster und Türen und suchen Sie Deckung!

**D**

# Ansagetext

---

- Schließen Sie die Türen ab und blockieren Sie sie! **D**
- Meiden Sie danach Fenster und Türen und suchen Sie Deckung!
- Die Lage wird geklärt. Verhalten Sie sich ruhig und warten Sie, bis Sie neue Anweisungen bekommen! **A**

# Schulische Krisenteams

# Schulisches Krisenteam

---

Bei Krisensituationen in Schulen ist es wichtig, dass entsprechende Kompetenzen im Umgang mit Krisen vorhanden sind und im Bedarfsfall möglichst unverzüglich genutzt werden können.

# Was ist der Nutzen für die Schule?

---

- Konsensbildung der Schulgemeinschaft zu Fragen des Umgangs mit Gewalt und schulischen Konzepten zur Gewaltprävention
- Handlungsfähigkeit in Not- und Krisensituationen bleibt erhalten/ wird erhöht
- Koordiniertes Vorgehen in potentiell chaotischen Ausnahmesituationen

# Welche Aufgaben hat ein Krisenteam?

# Vorsorge

---

- Mitarbeit und Weiterentwicklung der gewaltpräventiven Arbeit im Rahmen des Schulprogramms
- Pädagogische und organisatorische Vorbereitung auf Gewalt- und Krisenereignisse in der Schule
- Fortbildung/ Training des eigenen Teams

# Fürsorge

---

- Kurzfristige, unmittelbare Hilfe
- Wissen um sowie Kontakte zu Netzwerk von Fachkräften, die zeitnah hinzugezogen werden können
- Handlungsfähigkeit der Schule in Not- und Krisensituationen
- Koordinierung von Maßnahmen bei Gewalt- und Notfällen, Einleitung von Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Krisensituation

# Nachsorge

---

- Entstandener Bedarf Betroffener an Fachkräfte kommunizieren
- Sicherstellen eines geregelten Schulbetriebs nach dem Krisenereignis
- Auf eigene Psychohygiene achten
- Manöverkritik und Konsequenzen ziehen

# Arbeitsweise

---

## **Regelmäßige Treffen:**

Im ersten Jahr: 8-10 Treffen pro Schuljahr

Ziel: Fort- und Weiterbildung.

In den Folgejahren: Ein Treffen im Schulhalbjahr

Ziel: Nachbesprechung, kritische Reflexion der bisherigen Vorfälle

# Arbeitsweise

---

## **In akuten Fällen:**

Kurzfristiges Zusammenkommen für  
gemeinsame Beratung bezüglich des  
Umgangs mit dem konkreten  
Krisenereignis

# Curriculum

---

1. Gewalt unter Schülern/ gegen Lehrer/...
2. Umgang mit angedrohter oder akuter zielgerichtete Gewalt
3. Tod und Trauer in der Schule
4. Kindeswohlgefährdung/ sexueller Missbrauch
5. Ressourcenaktivierung in Krisensituationen
6. Weitere schultyp-/ standortspezifischen Themen

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

Schulpsychologisches Beratungszentrum

Berlin-Mitte

Dr. Carolin Quenzer

Badstr. 10

13357 Berlin

Telefon: (030) 901847367

[carolin.quenzer@senbwf.berlin.de](mailto:carolin.quenzer@senbwf.berlin.de)